

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 49

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte täglich nachmittags und abends, Orchester Karl Wüst.

Familien-Teekonzert jeden Sonntagnachmittag, ab 15.30 Uhr.

Dancing allabendlich im neueröffneten eleganten Kuppelsaal, Kapelle René Munari. Boule-Spiel immer nachmittags und abends.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 6. Dezember, 14½ Uhr: Tomb. S. 70, 71, 72: „Grete im Glück“, Operette in drei Akten von Victor Reinshagen. 19¾ Uhr: Erstaufführung in Anwesenheit des Komponisten „Die Zauberin“, Oper in einem Vorspiel und drei Akten von Heinrich Sutermeister. Montag, 7. Dezember: Tomb. S. 73, 74, 75, 76, 77, zum letzten Male: „Bürger Guillotin“, Tragödie eines Philanthropen von Werner Rudolf Beer. Dienstag, 8. Dezember, Ab. 13: „Der Bettelstudent“, Operette in drei Akten von Carl Millöcker, Neubearbeitung Eugen Otto. Mittwoch, 9. Dezember, Ab. 13: Gastspiel des Heimatschutztheaters: „Tell“, Schauspiel in drei Akten von Paul Schoeck. Donnerstag, 10. Dezember: Volksvorstellung Kartell: „Martha“, romantisch-komische Oper in vier Akten von F. v. Flotow. Freitag, 11. Dezember, Ab. 13: „Die Zauberin“, Oper in einem Vorspiel und zwei Akten von Heinrich Sutermeister. Samstag, 12. Dezember, Tomb. S. 78, 79, 80, 81, 82, zum letzten Male: „Der Revisor“, Komödie in 5 Akten von Nikolai Gogol. Sonntag, 13. Dezember, 14½ Uhr, Tomb. S. 83, 84, 85: „Ein Sommernachts- Traum“, Lustspiel in 8 Bildern von William

Shakespeare, Musik von Mendelssohn. 20 Uhr: „Der Troubadour“, Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. Montag, 14. Dezember, Tomb. S. 86, 87: „Der Geizige“, Lustspiel in 5 Akten von Molière, „Er ist an allem schuld“, Komödie in zwei Szenen von Leo Tolstoi.

Auktion

Vom 10. bis 12. Dezember findet im Eckhaus Hirschengraben-Effingerstrasse 2, Bern, die Kunstauktion der Firma L. Zbinden-Hess statt.

Gemälde-Ausstellung

In der Zeit vom 5. bis 27. Dezember befindet sich im Casino Bern die interessante Gemäldeausstellung unseres Berner Malers Karl Anneler.

Bernische Winterhilfe

Weihnachten 1941 konnte die bernische Winterhilfe der Stadt Bern etwas ganz Wundervolles tun! Sie konnte dank vieler gütiger Spender eine grosse Zahl verschämter Notleidender bedenken. Ob sie es dieses Jahr kann? Täglich gehen Gaben ein, dankerfüllt werden sie entgegengenommen, voller Zuversicht, dass es auch in dieser Weihnachtszeit möglich sein werde, derer zu gedenken, die trotz ihrer Bemühungen nicht mehr allein durchkommen können. Noch fehlt viel, bis die Mittel ausreichen, um dort beizustehen, wo es am dringendsten ist. Unser Werk möge nicht vergessen werden!

Bernische Winterhilfe. Postscheckkonto 111/10234.

Mitarbeit der Frau in der Gemeinde

Das Aktionskomitee für die Mitarbeit der Frau in den Gemeinden des Kantons Bern überreichte dem Regierungsrat eine von 40 Frauenvereinen aus dem ganzen Kanton mitunterzeichnete Eingabe zur Unterstützung der Motionen Flückiger und Lehner vor dem Grossen Rat. Die Motionen verlangen die politische Gleichberechtigung der Frau auf dem Boden der Gemeinde, wo, wie die Eingabe betont, die vor- und fürsorglichen Aufgaben wachsen, die lösen zu helfen, die Frauen unbestritten berufen sind.

Berner Oberland

Das neue Wintersaison-Plakat. Soeben ist das Winterplakat 1942/43 des Verkehrsvereins des Berner Oberlandes erschienen. Das Werbeplakat weicht in seiner Art völlig von den bisherigen Fremdenverkehrs- und Saisonreklamen ab, und stellt eher einen Wandschmuck, als eine marktschreierische Reklamedar. Auf dunkelbraunem Grund, einer schönen Holzwand, hängt ein schmuckes Bild, auf dem sich ein junger und alter Wintersportler gegenüberstehen, beide zufrieden und in bester Laune. Das Bild mit dem kecken jungen Skifahrer und dem älteren Herr, der dem Curling huldigt, ist in einfacher Art gehalten, und besitzt ausser einem guten Blickfang eine erfreuliche künstlerische Wirkung.

Die Idee des Plakates stammt von Verkehrsdirktor Godi Michel. Sie wurde durch den bekannten Plakatkünstler Herbert Leupin in freudigste Farben verwandelt. Auch die Tiedruckarbeit macht unserem schweizerischen Buchdruckgewerbe ein gutes Zeugnis. W.

Seit kurzem

das neue Orchester Karl Wüst

im Kursaal Bern



Kramgasse 45

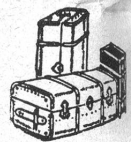
Reise-Artikel

sowie

Lederwaren

aus dem
Spezialhaus

K. v. HOVEN



BERN



**Das Spezialgeschäft
für Streichinstrumente**

Feine Violinen, alt und neu, Schülerinstrumente, Bogen, Bestandteile, Etuis, Saiten
Reparaturen



**Weihnachten
1942**

Wenn Sie in den nächsten Tagen Ihre Einkäufe besorgen, dann denken Sie daran, dass nur Qualitätswaren auf die Dauer Freude bereiten. Wir führen in allen Abteilungen eine grosse Auswahl willkommener Geschenkartikel zu vorteilhaften Preisen.

Besuchen Sie unverbindlich unsere grosse

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

K A I S E R

Kaiser & Co. AG., Marktgasse-Amthausg., Bern